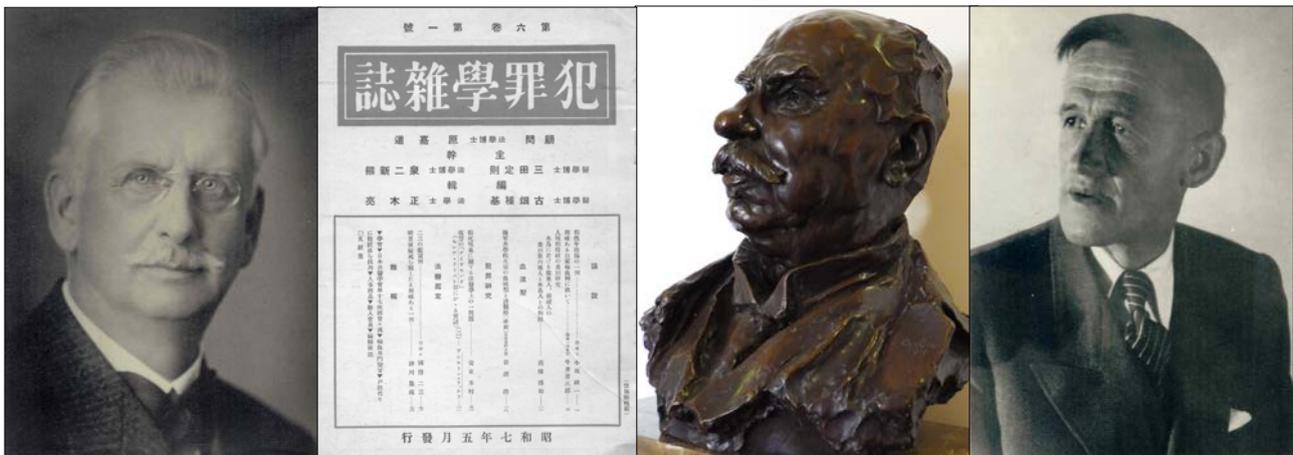


alumni UNI graz lädt zum Vortrag mit

Christian Bachhiesl

Die Grazer Schule der Kriminologie **ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND POLITIK**



Adolf Lenz – Hanzai Gaku Zasshi – Hans Gross – Ernst Seelig [© Hans Gross Kriminalmuseum]

Die Kriminologie hat seit ihrer Institutionalisierung um 1900 eine ausgeprägt politische Dimension. In den Forschungen der Grazer Kriminologen spiegeln sich politische und weltanschauliche Positionen wider, und einer ihrer Vertreter war auch als ranghoher Politiker tätig. Paradigmatisch lässt sich anhand der Grazer Schule die Position eines Forschungsfeldes zwischen Wissenschaft und Ideologie ausloten – jeder der Institutsleiter, so formulierte das der Schriftsteller Gerhard Roth, passte letztlich genau in seine Zeit.

ZEIT: Dienstag, 14. November 2017, 17.00 Uhr

ORT: alumni UNI graz, Geidorfgürtel 21 / 1. Stock, 8010 Graz



Christian Bachhiesl, Priv.-Doz. MMag. DDr., Historiker, Althistoriker und Jurist, Kustos und Kurator des Hans Gross Kriminalmuseums, Stv. Leiter der Universitätsmuseen, Lektor am Institut für Geschichte und am Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie der Karl-Franzens-Universität Graz. Forschungsschwerpunkte: Wissenschaftsgeschichte, Geschichte der Kriminologie, Geschichte des Reisens. Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher. Aktuelles Publikationsprojekt: „Intuition und Wissenschaft. Interdisziplinäre Perspektiven“ (Weilerswist: Velbrück, Dezember 2017).